



Zuletzt aktualisiert: **20.11.2009 um 11:19 Uhr** (9 Kommentare)

Überfall auf Automaten-Casino geklärt

Der Überfall auf das Automaten-Casino wurde von einer fünfköpfigen Tätergruppe geplant und durchgeführt. Kriminalisten konnten nun den Haupttäter und einen der Beteiligten festnehmen.

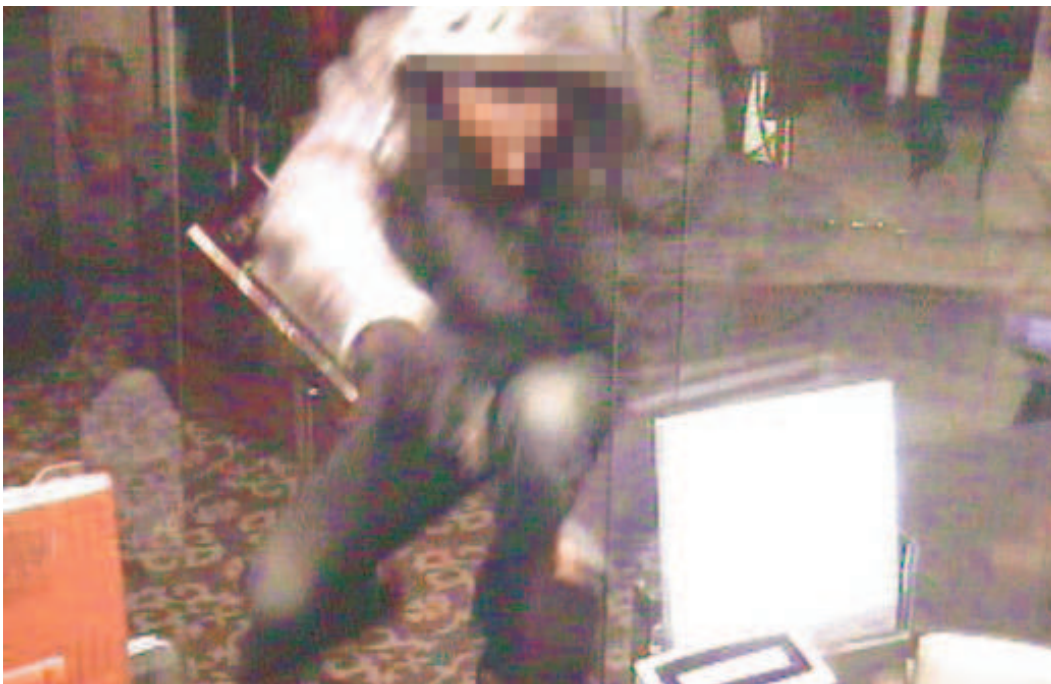


Foto © Polizei

Er dauerte nur 22 Sekunden lang, der Überfall auf den Jackpot-Corner des Grazer Casinos, bei dem die Täter am Mittwoch der Vorwoche an die 25.000 Euro erbeutet hatten. Warum alles so rasch vor sich ging, stellte sich jetzt im Zuge der Ermittlungen heraus.

Beamte der Raubgruppe konnten nämlich nicht nur einen der Männer ausforschen, die bewaffnet in das Automaten-Casino gestürmt waren - sie schnappten auch den Kopf und Hintermann der Täter. "Dieser hatte sich ebenfalls im Casino aufgehalten und über Handy dann die Räuber informiert, dass jetzt ein günstiger Zeitpunkt ist", berichtet Oberstleutnant Erwin Strametz vom Landeskriminalamt. Daraufhin schritten die beiden Männer zur Tat, zwei weitere warteten in der Nähe des Casinos, sie lenkten je ein Fluchtfahrzeug.

Alle fünf Männer kannten sich durch ihre Herkunft: Sie stammen aus dem ehemaligen Jugoslawien, sind aber bereits österreichische Staatsbürger und leben im Großraum Graz. Seine Spielsucht und daraus resultierende Geldnot hätten ihn dazu gebracht, dass er sich vom 33-jährigen mutmaßlichen Haupttäter anheuern ließ, erzählte der 20-Jährige im Verhör. Der Arbeitslose führte mit einem der Komplizen den Raub selbst durch.

Danach fuhr er mit dem Bus - eines der Fluchtfahrzeuge war nicht aufgetaucht - zu einem Spiellokal. Und wechselte einen der erbeuteten 500er zum Automatenspielen. Das wurde dem 20-Jährigen schließlich zum Verhängnis.

"Wir hatten in dieser Nacht eine Schwerpunktaktion gegen Eigentumskriminalität in Graz und Umgebung", verrät Erwin Strametz. Da Spielsüchtige oft nach Erhalt von Geld gleich wieder zum Spiel zurückkehren, klapperten die Beamten sofort alle Wettcafes und Automatenlokale ab. So kamen sie dem 20-Jährigen auf die Spur - er hatte beim Spielen sogar noch das rote T-Shirt vom Überfall an, konnten Zeugen den Ermittlern weitreichende Hinweise geben.

In der Nacht zum Sonntag wurde der Arbeitslose schließlich von der Cobra vor seinem Wohnhaus verhaftet. Für den Haupttäter klickten Tage später die Handschellen.

DANIELE MARCHER